

Nr. 2/2017
Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Donnerstag, den 29.06.2017, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum (ehemalige Schule), Bokelweg 9 in Elsdorf-Westermühlen.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 20:17 Uhr

Anwesend: Udo Wessolowski – als Vorsitzender –

und die Ausschussmitglieder

Anke Weggemann
Thomas Heit
Britta Sinn
Marit Stolley
Petra Lorenzen in Vertretung für Timo Thode
Rainer Schmidtke

Entschuldigt: Timo Thode

Ferner anwesend: Bürgermeister Herr Reese
Gvin Sieck
1 Zuhörer

Von der Verwaltung: Gemeindesekretärin Ann-Christin Prang,
gleichzeitig als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 16.03.2017
4. Sachstandsbericht zur Veräußerung eines gemeindlichen Baugrundstückes
5. Beratung und Beschlussempfehlung zur Anpassung der Satzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen über die Einrichtung und Benutzung ihres Kindergartens
6. Beratung und Beschlussempfehlung über die Anpassung der Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
7. Sonstiges
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Personalangelegenheiten

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließen die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit gem. §46 Abs. 8 GO zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Der Bürger merkt an, dass im Bürgersteig der Dorfstraße Richtung Hauptstraße im Zuge der Glasfaserbauarbeiten rote Steine statt der üblichen Betonsteine eingesetzt wurden. Er teilt sein Missfallen darüber mit.

Der Vorsitzende bestätigt die Aussage, befürchtet aber, dass eine Änderung nicht vorgesehen ist. Es soll aber dennoch aufgenommen werden, um dies bei der Abnahme anzusprechen.

Punkt 2: Bericht des Vorsitzenden

Hauptausschussvorsitzender Wessolowski berichtet, dass

- a) Anfang April eine Beiratssitzung bezüglich des Friedhofes in Hamdorf stattgefunden hat, an der er selbst nicht teilnehmen konnte. **Ausschussmitglied Sinn** berichtet, dass über das vorhandene Defizit gesprochen und überlegt wurde, ob dieses in einer Vollzahlung oder in jährlichen Pauschalen ausgeglichen werden sollte. Weiterhin wurde ein neuer Kirchenbeirat und auch ein neuer Vorsitzender gewählt. Im Zuge dessen wurde der Friedhof besichtigt. Sie berichtet, dass der Kirchenvorstand bemüht ist, sich der Friedhof in der Form allerdings nicht tragen wird, woraufhin sie vorschlug, Arbeitsstunden zu reduzieren, da dies eine Minderung von 50 % des Defizits bedeuten könnte. Dies könnte mit der Kirchengemeinde Hohn besprochen werden. Da die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen die größte Gemeinde im Beirat ist, würden hier die höchsten Beiträge anfallen. Die Forderungen, die in den letzten Sitzungen seitens der Gemeinde gestellt wurden, z.B. Führung von Stundenzetteln, wurden umgesetzt. **Der Vorsitzende** merkt an, dass diese Thematik auch in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen Thema sein wird und man die nächsten Beratungen und Sitzungen des Kirchenbeirates abwarten muss. **Ausschussmitglied Sinn** bittet die Verwaltung zukünftig, Niederschriften über die Beiratssitzungen zu führen.
- b) es Schwierigkeiten gab, innerhalb der Gemeinde jemanden zu finden, der den Kiosk im Freibad übernehmen wollte. Nach einer öffentlichen Anzeige in sozialen Netzwerken hat sich ein Ehepaar aus Rendsburg bereit erklärt. Bisher gab es keine negativen Äußerungen. Ob diese Lösung Bestand hat, wird am Ende der Saison abgestimmt.
- c) sich die Einsatzplanung im Freibad positiv entwickelt. Der Wachdienst ist mit 7-8 Leuten gut besetzt, sodass er zeitnah die Einteilung für den 2. Block organisiert.
- d) die Zusammenlegung der Eröffnung des Freibades und der Kartenvorverkauf der Irish Night am 27.05.2017 ein Erfolg war.

Punkt 3: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 16.03.2017

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen 16.03.2017 ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 2

Punkt 4: Sachstandsbericht zur Veräußerung eines gemeindlichen Baugrundstückes

Der Vorsitzende berichtet in Kürze, dass sich die Veräußerung des Baulandes im Klint schwieriger erweist, als bei der Entdeckung angenommen, da die Bauvoranfrage zwar genehmigt wurde, aber die UNB wenige Tage später Auflagen erteilt hat. In der letzten Sitzung des Hauptausschusses wurde bereits darüber beraten, dass man vertretbare Kosten für ein Gutachten einplanen müsse.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an **Bürgermeister Reese**. Dieser berichtet, dass die Verwaltung sich bemüht hat, Biologen zu beauftragen, um Gutachten über Vögel und Fledermäuse zu erstellen.

Diese haben allerdings kein Interesse, da sie derzeit viele Aufträge haben.

Er hat daher noch bei weiteren Biologen angefragt, die sich zwar bereit erklärt haben, aber noch nicht sagen können, wann ein Kostenvoranschlag erstellt wird, da dafür ebenfalls eine vorherige Begutachtung vonnöten ist. Er befürchtet auch, dass die Kosten etwas höher ausfallen könnten.

Der Vorsitzende fragt an, ob noch in diesem Jahr mit einem Gutachten zu rechnen ist.

Bürgermeister Reese antwortet, dass er dieses Jahr zumindest den Kostenvoranschlag erwartet, da für die Beobachtung der Tiere bestimmte Zeiten beachtet werden müssen. Er möchte insbesondere noch einmal mit Herrn Volker Green sprechen und ihm das Grundstück anbieten, da dieser plant, auf seinem nahe liegenden Grundstück zu bauen und er könne dann diese Fläche auch nutzen. Dann könne man das Grundstück auch ohne Gutachten verkaufen, welches ohnehin keine Voraussetzung für den Verkauf ist. Er möchte die Verhandlungen zeitnah beginnen. Man müsse dann auch die von Herrn Green gestellten Bauvoranfragen abwarten.

Der Vorsitzende merkt an, dass kein Zeitdruck besteht.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen Kenntnis.

Punkt 5: Beratung und Beschlussempfehlung zur Anpassung der Satzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen über die Einrichtung und Benutzung ihres Kindergartens

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund der Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe und anderen kleinen Änderungen die Benutzungssatzung des Kindergartens zu ändern ist. Er erläutert im kurzen die Änderungen. Der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 07.06.2017 die Änderungen empfohlen.

Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen empfiehlt der Gemeindevertretung die Satzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen über die Einrichtung und Benutzung ihres Kindergartens in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Punkt 6: Beratung und Beschlussempfehlung über die Anpassung der Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

Der Vorsitzende erklärt, dass auf Grundlage der Betriebskosten des Jahres 2016 sowie der Anzahl der betreuten Kinder des Kindergarten Elsdorf-Westermühlen (Stand 01.03.2017) Berechnungen der Kindergartengebühren durchgeführt wurden.

Daraus ist ersichtlich, dass derzeit 24 % der Betriebskosten durch Elternbeiträge gedeckt werden.

Gemäß Kommentar zu § 25 Kindertagesstättengesetz sollte der Elternbeitrag bei etwa 20 % bis 30 % der förderfähigen Betriebskosten liegen. Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde verweist aber auf eine Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände des Landes Schleswig-Holstein zur Finanzierung der Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen, wonach der Elternbeitrag auf mindestens 30 % der ermittelten Betriebskosten je Platz festgesetzt werden sollte.

Die letzte Gebührenanpassung erfolgte zum 01.08.2015.

Der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 07.06.2017 beraten, die Gebühren um 3,00 € pro Betreuungsstunde anzuheben, die Gebühr für Kinder unter 3 Jahren auf das 1,75-fache der Benutzungsgebühr festzusetzen sowie den Beitrag für eine Zehnerkarte auf 40,00 € zu ändern. Die Gebührenerhöhung würde eine jährliche Mehreinnahme von ca. 16.000,00 € bringen und die Elternbeiträge würden dann zu 25,5 % von den Betriebskosten decken.

Der Vorsitzende merkt an, dass eine zu große Erhöhung der Gebühren auf über 30 % der Betriebskosten politisch nicht gewünscht ist.

Gvin Lorenzen berichtet über die Sitzung des Elternbeirates. Die Eltern haben die Erhöhung einstimmig akzeptiert und Verständnis gezeigt.

Der Vorsitzende bemerkt, dass sich die Betriebskosten in den letzten drei Jahren um 115.000 € erhöht haben, was insbesondere an den Personalkosten liegt, die um 85.000 € gestiegen sind. Dies sollte man kritisch im Hinterkopf behalten. Im Vergleich zu den Kindergärten im Amtsbereich hat der Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen in Bezug auf die Öffnungszeiten ein sehr großzügiges Angebot, woraus sich auch die Kosten ergeben.

Der Zuhörer merkt an, dass ihm das Angebot der Öffnungszeiten, insbesondere durch die 10-er Karten, sehr gefällt und lobt die Gemeinde.

Der Vorsitzende schließt mit dem Hinweis, dass die Neuordnung, die derzeit beraten wird, abzuwarten bleibt, vor allem in Bezug auf das Betreuungsgeld.

Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen empfiehlt der Gemeindevertretung die Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Punkt 7: Sonstiges

Der Vorsitzende verliest die Anträge der Kindergartenleitung auf Neuanschaffungen.

- Bau einer Unterstellmöglichkeit für die Draußenfahrzeuge, diese werden derzeit im Flur untergebracht.
- Stoffdach für eine Sinneshöhle, ca. 190,00 €.
- 3 Tretraktoren, je ca. 150,00 €.

Der Vorsitzende betont, dass dies Anschaffungen sind, die nach seinem Empfinden aus dem Budget bestritten werden sollten. In dieser Form wurde es damals abgestimmt und eine besondere Antragstellung ist dann nicht vonnöten, um die Flexibilität der Kindergartenleitung zu wahren.

Der Bürgermeister wird das noch einmal mit Frau Reick kommunizieren.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte erfolgen gemäß Beschluss in nicht-öffentlicher Sitzung.

Der Vorsitzende verkündet, dass die Angelegenheiten des Bauhofes am Mittwoch in der Arbeitssitzung besprochen werden.

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her, berichtet über die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bedankt sich für das Interesse und die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin